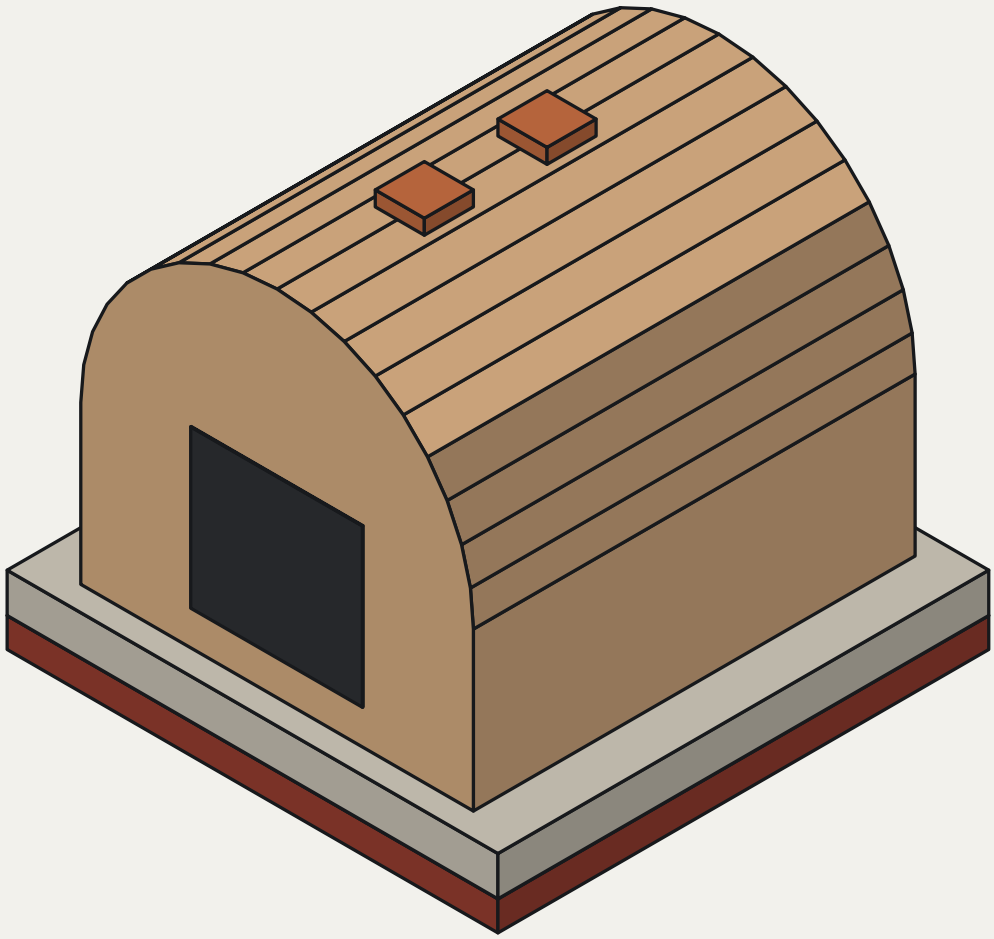
BAUPLAN · KOSTENLOS · OHNE ANMELDUNG

Lehmofen selber bauen

Zwei Bauweisen für einen Lehmofen im Garten: das Tonnengewölbe aus selbstgeformten Lehmziegeln und die geflochtene Weidenkuppel. Mit Schnitten, Grundriss, Ziegelverband, Mengen und der Reihenfolge beim Backen.



BAUWEISE 1
gemauert aus Lehmziegeln, 1 × 1 m Fundament, rund 80 cm hoch

BAUWEISE 2
Weidenkuppel, mit Lehm beworfen, Grube 30 cm

MISCHUNG
Ziegel: 2 Teile Lehm, je 1 Teil Stroh, Sägemehl, Sand

LEHM
etwa 0,5 m³ für Bauweise 1

WERKZEUG
Baukübel, Wanne, Folie, Bretter, Schaufel

WETTER
ungebrannter Lehm braucht ein Dach

Inhalt: Material und Prüfung · Bauweise 1: Schnitte und Grundriss · Bauweise 2: Schnitt · 2 × 5 Bauschritte · Ausbrennen und Backen

Herausgegeben von bauplan-bauanleitung.de. Online-Fassung mit allen Maßen: https://www.bauplan-bauanleitung.de/haus/lehmofen-bauanleitung/ · Stand Oktober 2026. Maße in Zentimetern, wenn nicht anders angegeben.

Material und Lehmprüfung

Ein Lehmofen ist ein Backofen aus ungebranntem Lehm, der beim Anheizen Wärme in der Wand speichert und sie nach dem Ausräumen der Glut wieder abgibt. Gebacken wird mit dieser gespeicherten Wärme, nicht über dem Feuer.

MATERIAL	MENGE	WOFÜR	OK
Lehm	etwa 0,5 m³	Bindemittel der Mischung	☐
Sand	etwa 0,25 m³	Magerung	☐
Sägemehl	etwa 0,25 m³	Magerung	☐
Stroh, klein geschnitten	etwa 0,25 m³	Armierung	☐
Grober Kies	etwa 0,25 m³	Ausgleichsschicht auf dem Fundament	☐
Schamotte- oder Klinkersteine	für 1 m²	Fundament	☐
Strohballen	2, ersatzweise 1 und eine Pressspanplatte	Kuppelschalung	☐
Tontöpfe	2	Rauchabzug	☐
Metallplatte	1, größer als die Türöffnung	Tür	☐

Mengen nach der Online-Fassung, für einen Ofen mit etwa 1 m² Grundfläche und rund 80 cm Höhe (Bauweise 1). Bauweise 2: 2 Teile Lehm, 1 Teil Stroh; dazu Weidenruten gleicher Länge und ein Rundholz Ø 8 cm; Fundamentsteine und Schalung entfallen.

Rollprobe

Feuchten Lehm zu einer Rolle formen und um den Finger biegen. Bricht sie nicht, ist genug Ton enthalten. Bricht sie sofort, ist der Lehm zu sandig.

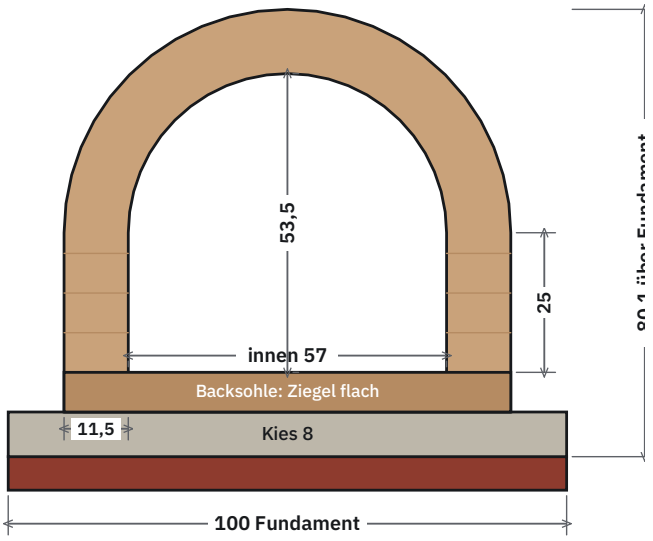
Probeziegel

Einen Ziegel in Originalgröße aus der geplanten Mischung formen und durchtrocknen lassen. Reißt er: mehr Sand und Sägemehl. Zerbröselt er: mehr Lehm. Erst wenn er hält, die große Menge anrühren.

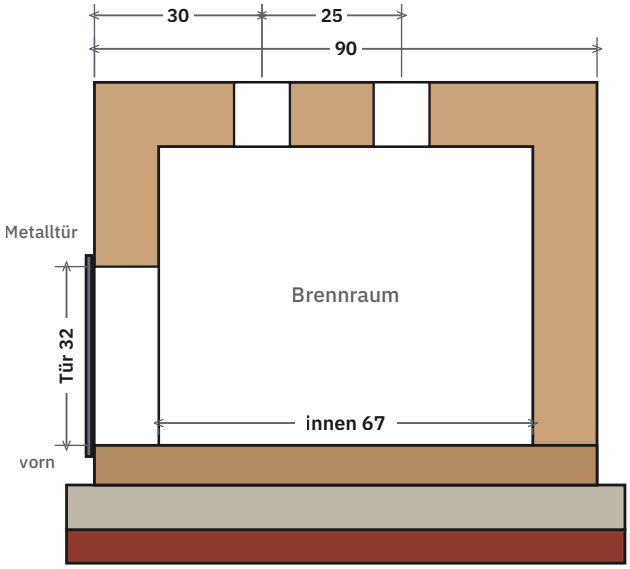
Planmaße

Die Online-Fassung nennt Fundament, Gesamthöhe und Wandstärke der Weidenkuppel, aber keine Innenmaße. Die Maße in den folgenden Zeichnungen sind eine stimmige Festlegung dieses Plans auf dieser Grundlage: Ziegel im Normalformat 24 × 11,5 × 7,1 cm, Wand eine Ziegelbreite stark. Wer andere Ziegelgrößen formt, rechnet die Innenmaße nach.

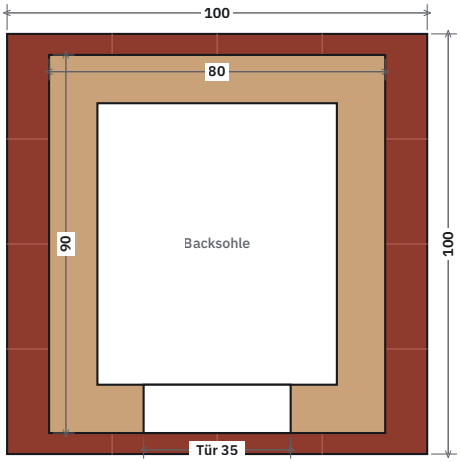
Bauweise 1: Lehmziegel-Ofen



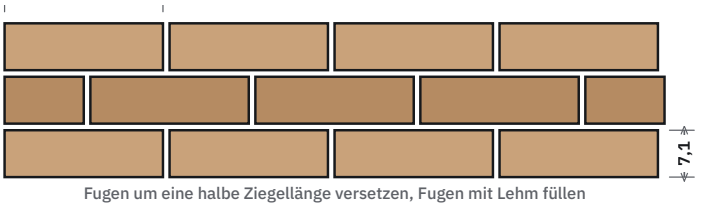
Querschnitt: senkrechte Wände bis 25 cm, darüber ein halbrundes Gewölbe.



Längsschnitt: Tür vorn, zwei Rauchlöcher im Gewölbe.



Grundriss: Ofenkörper 80 × 90 cm mittig auf dem Fundament, 10 bzw. 5 cm Rand.

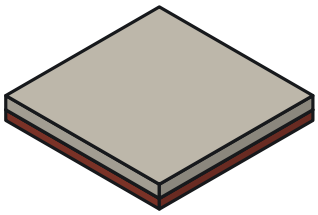


Ziegelverband: jede Lage um eine halbe Ziegellänge versetzt.

Bauweise 1 Schritt für Schritt

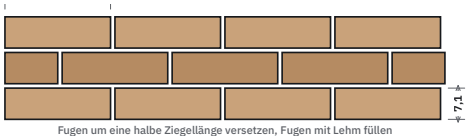
1 Fundament und Kies

Fundament 1 × 1 m aus Schamotte- oder Klinkersteinen legen, waagerecht ausrichten. Groben Kies darauf verteilen und abziehen. Wer keine Steine kaufen will, stampft das Fundament aus Lehm.



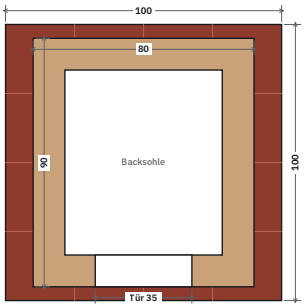
2 Lehm einweichen, Ziegel formen

Lehm in kleinen Mengen mit Wasser in einem Baukübel oder einer Wanne kneten, bis alle Klumpen gelöst sind; mit Händen oder Füßen. Magerung untermischen. Ziegel in Backsteingröße formen, auf Folie legen und eine gute halbe Stunde antrocknen lassen.



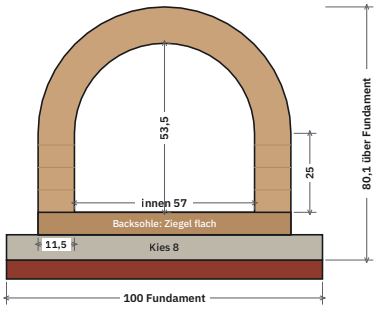
3 Erste Lage, Türöffnung

Backsohle und erste Ziegellage fugenlos auf den Kies setzen, Spalten mit Lehm füllen. Die Türöffnung von Anfang an aussparen; ein Rahmen aus drei Brettern hält sie frei, bis die Tür da ist.



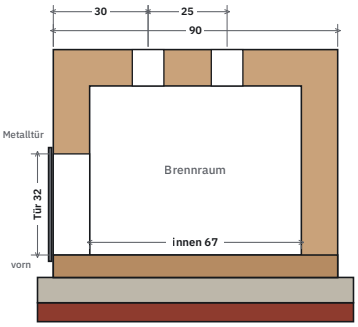
4 Schicht für Schicht

Jede Lage muss antrocknen, damit sie sich mit der nächsten verbindet. Dazu die oberste Lage anfeuchten, mit Blättern oder Ästen abdecken und innen ein kleines Feuer anzünden.

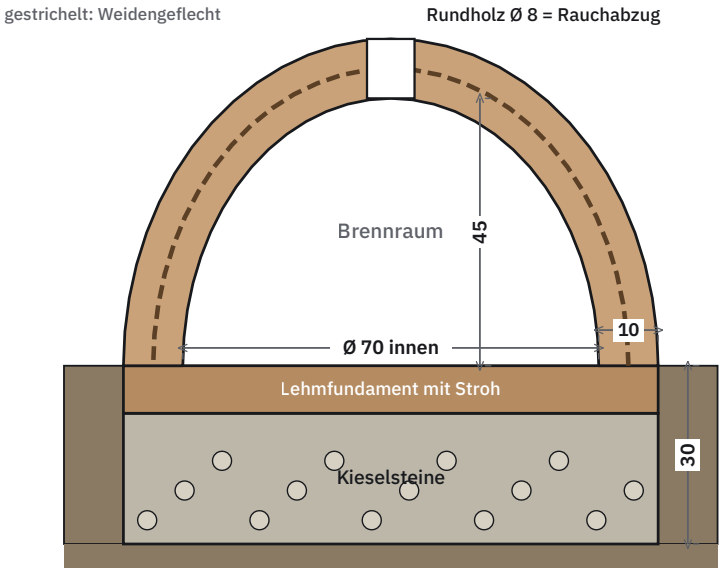


5 Gewölbe schließen

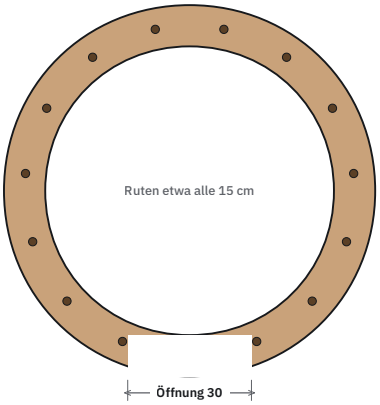
Eine Ziegelreihe über der Türöffnung beginnt das Gewölbe. Schalung: Strohballen zum Halbkreis zuschneiden und auf Bretter setzen, oder Pressspanplatte zum Bogen biegen. Zwei Tontöpfe als Rauchabzug einsetzen und nach dem Trocknen herausnehmen. Als Tür eine Metallplatte an zwei oder drei Punkten befestigen.



Bauweise 2: Weidenkuppel



Schnitt: Grube mit Kieselsteinen, darauf Lehmfundament, Kuppel aus Geflecht mit 10 cm Lehm.



Draufsicht: Ruten im Kreis, vorn bleibt die Öffnung frei.

Die Grubentiefe von etwa 30 cm und die Wandstärke von etwa 10 cm stammen aus der Online-Fassung; Innendurchmesser 70 cm, Kuppelhöhe 45 cm, Öffnung 30 cm und Rutenabstand 15 cm sind Vorschläge dieses Plans.

1 Grube

Runde Grube von etwa 30 cm Tiefe ausheben, etwas größer als der Ofen, und mit Kieselsteinen füllen. Sie isolieren und speichern Wärme.

2 Lehm und Ruten vorbereiten

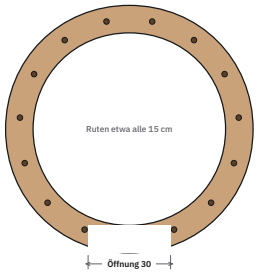
Lehm einweichen und kneten. Weidenruten in einen zweiten Behälter mit Wasser legen, damit sie sich biegen lassen, ohne zu brechen.

3 Lehmfundament

Lehm mit Stroh mischen und in die Grube bringen. Diese Schicht ist die Standfläche des Ofens.

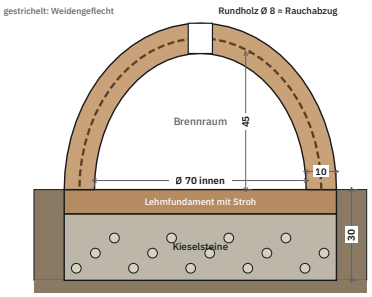
4 Kuppel flechten

Ruten in gleichmäßigen Abständen in die noch weiche Lehmschicht stecken und zur Kuppel biegen. Weitere Ruten im Wechsel über und unter den stehenden durchflechten. Die Öffnung frei lassen.



5 Lehm auftragen

Lehm innen und außen auf das Geflecht arbeiten, bis die Wand etwa 10 cm stark ist. Rundholz Ø 8 cm oben einstecken und nach dem Trocknen herausziehen: Dort sitzt der Rauchabzug. Aus Brettern eine Tür bauen, etwas größer als die Öffnung.



Trocknen, Ausbrennen, Backen

	BAUWEISE 1: LEHMZIEGEL	BAUWEISE 2: WEIDENKUPPEL
Trocknen	Lage für Lage mit kleinem Feuer, über mehrere Tage	etwa eine Woche
Risse	vor jedem nächsten Feuer mit Lehm verspachteln	mit Lehm verschließen
Ausbrennen	mehrmals, Tür und Rauchlöcher offen	erstes Feuer nach dem Trocknen; es gibt dem Ofen die Festigkeit

Reihenfolge beim Backen



Ab dem Ausräumen der Glut sinkt die Temperatur; deshalb kommt zuerst, was am meisten Hitze braucht.

Standort

- [ ] Dach oder Abdeckung, die über die Kuppel hinausreicht
- [ ] Abstand zu Holzstapel, Hecke, Gartenmöbeln
- [ ] befestigter Standplatz, damit der Unterbau bei Frost nicht arbeitet
- [ ] nach längerem Regen Außenhaut kontrollieren

Vor jedem Feuer

- [ ] Risse verspachtelt und durchgetrocknet
- [ ] Tür liegt plan an und ist größer als die Öffnung
- [ ] Löschwasser oder Sand bereit
- [ ] Kinder nur unter Aufsicht am heißen Ofen

Online-Fassung

www.bauplan-bauanleitung.de/haus/lehmofen-bauanleitung/